

Deutschland-Winsen/Luhe: Bauleistungen im Hochbau

OJ S 203/2023 20/10/2023

Bekanntmachung vergebener Aufträge

Bauleistung

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Harburg - Zentrale Vergabestelle

Postanschrift: Schloßplatz 6

Ort: Winsen/Luhe

NUTS-Code: DE933 Harburg

Postleitzahl: 21423

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle@LKHarburg.de

Telefon: +49 41716930

Fax: +49 4171693991212

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.landkreis-harburg.de>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Neubau einer 3-Feld-Sporthalle in Tostedt

Referenznummer der Bekanntmachung: 2023.0200

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

45210000 Bauleistungen im Hochbau

II.1.3. Art des Auftrags

Bauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Der Landkreis Harburg plant den Abbruch der Bestandssporthalle sowie den schlüsselfertigen Neubau einer 3-Feld-Sporthalle in Tostedt. Es soll ein BNB/ DGNB Zertifikat (Silber) sowie das Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) angestrebt werden.

Zum Leistungsumfang gehören Planung und Bau sowie die Erbringung der Wartungsleistungen innerhalb der verlängerten Gewährleistungsfristen im Rahmen einer Gesamtvergabe (analog einem ÖPP-Inhabermodell ohne Finanzierungsleistungen) durch einen Totalunternehmer bzw. Generalübernehmer.

Der Auftraggeber führt dazu ein Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 3a EU Abs. 2 VOB/A durch.

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

45212225 Bau von Sporthallen, 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE933 Harburg

Hauptort der Ausführung: Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 21255 Tostedt

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Der Landkreis Harburg beabsichtigt, den Neubau einer 3-Feld-Sporthalle als Ersatz für die durch einen Brandschaden stark beschädigte Bestandshalle in Tostedt zu errichten.

Der Auftragnehmer hat auf Grundlage einer funktionalen Bauleistungsbeschreibung mit Raumprogramm alle erforderlichen Planungs- und Bauleistungen für die schlüsselfertige Errichtung der Sporthalle mit einer Hallenfläche von 27 x 45 m mit einer 3 Reihen Tribüne mit ca. 190 Sitzplätzen, den Abbruch der Bestandssporthalle sowie die Herstellung der zugehörigen Außenanlagen am Standort Tostedt zu erbringen. Es soll ein BNB/ DGNB Zertifikat (Silber) sowie das Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) angestrebt werden. Die Vergütung der Leistungen erfolgt in Form von Abschlagszahlungen.

Das vorgesehene Grundstück in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße umfasst ca. 7.000 m². Das abgestimmte Raumprogramm der Dreifeldsporthalle umfasst eine NUF von ca. 1.700 m².

Das Abbruchvolumen der Bestandssporthalle beträgt ca. 9.500 m³. Der Auftraggeber erwartet ein umfassendes Gesamtangebot für Planungs- und Bauleistungen sowie für Wartungsleistungen innerhalb der verlängerten Gewährleistungsfrist.

Ein verwaltungsmäßig erarbeiteter Vorentwurf sowie ein Bodengutachten mit Gründungsempfehlungen wird Teil der Vergabeunterlagen.

Auftragsgeber und Vertragspartner für alle Leistungen wird der Landkreis Harburg. Das Vergabeverfahren wird als Verhandlungsverfahren durchgeführt.

Für die Bewerbung im Teilnahmewettbewerb werden Nachweise und Erklärungen eines Bauunternehmens und eines Entwurfsverfassers (Architekturbüro) erwartet, die nach erfolgreicher Präqualifikation zusammen ein Angebot erarbeiten und im Auftragsfall die Leistungen gemeinsam erbringen.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Kostenkriterium - Name: Städtebau & Architektur / Gewichtung: 30

Kostenkriterium - Name: Organisation & Funktionalität / Gewichtung: 40

Kostenkriterium - Name: Bauliche Qualität & Nachhaltigkeit / Gewichtung: 30

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2023/S 093-286347](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Bezeichnung des Auftrags:

Keine Auftragsvergabe (Aufhebung)

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: nein

V.1. Information über die Nichtvergabe

Der Auftrag/Das Los wird nicht vergeben

Sonstige Gründe (Einstellung des Verfahrens)

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

Bekanntmachungs-ID: CXTMYDY1C896SPU

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Nachprüfungsstelle des Nds. Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Postanschrift: Friedrichswall 1

Ort: Hannover

Postleitzahl: 30159

Land: Deutschland

E-Mail: poststelle@mw.niedersachsen.de

Telefon: +49 511120-0

Fax: +49 511120-5770

Internet-Adresse: <https://www.mw.niedersachsen.de>

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 160 GWB müssen erkannte Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb von 10 Tagen bei der Vergabestelle gerügt werden.

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur

Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind,

müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur

Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden.

Rügen sind in elektronischer Form über die E-Vergabepattform einzureichen.

Hilft die Vergabestelle der Rüge nicht ab, kann ein Antrag auf Nachprüfung bei der

Vergabekammer unter der o. g. Anschrift innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der

Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, gestellt werden. Der

Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit die Voraussetzungen von § 160 GWB vorliegen.

Ferner wird auf die Vorschriften der §§ 134, 135 GWB hingewiesen.

VI.4.4)

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

16/10/2023